

[1657] November

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATS BEAT II. ZURLAUBEN] UEBER  
DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATES VOM 8. NOVEMBER  
[1657] UND UEBER NACHFOLGENDE TAGSATZUNGEN

StA ZG Stadt- und Amtratsprotokoll Bd. 4, 339-341

"Im Statt und Ambt Rath hat man [bezüglich des Zwyerhandels]<sup>1</sup> aber nit von dem 4waldstettenpundt [von 1332] wychen wellen deswegen gen [Schultheiss und Rat von] Lucern [dem Vorort] geschriben: wyl [alt] Amman [Georg] S i d l e r nit [als Tagsatzungsgesandter von Stadt und Amt Zug] dahin [d.h. an die Konferenz der IV kath. Orte - V ausg. UR - vom 9. und 10. November 1657 in Luzern]<sup>2</sup> reysen wellen [- Zug nahm dann an dieser Konferenz überhaupt nicht teil -]:

Jst uns der Abscheidt participiert hernacher wider ein tagsatzung von [den obgenannten] 4 [kath.] orthen, uff den 19.ten [November in Luzern]<sup>3</sup> dahin aber Amman Sidler [als Tagsatzungsgesandter gegangen ist]: da man entlich den 9 [kath.] Orthen den handel remitiert".

1) s. auch AH 76/51, 52, 53

2) s. EA VI 1, 392 (Nr. 231)

3) s. ebenda 393 (Nr. 232)

AH 76, 181

[1657]

A

NOTIZEN [DES ZUGER STADT- UND AMTSRATES BEAT II. ZURLAUBEN UEBER  
DEN ZWYERHANDEL IN URI]

"Ein tagsazung Zuo Lucern den [19. und 20. Juli 1657]<sup>1</sup> von 5 [kath.] Orthen<sup>2</sup> gefallen. Aber nichts usrichten mögen dan beede Orth Ury undt Schwytz gegeneinandern Verhört, widerumb ein andere [der III kath. Orte - LU, UW, ZG -] nacher Stans angestellt: den [27.-29. Juli 1657]<sup>3</sup> alda ist ein fähler geschossen, dass man den [Sebastian Peregrin] Z w y e r Jn sinem anerpotnen gägenbricht und information uber 77 Puncten angehört habe, darby Zwahr Schwytz nit gewäsen, sondern Jm widerwillen forthgrieten. Unsere bede [Zuger] Gesanten [alt] Aman [Georg] S i d l e r und [Johann] Jakob Z u m b a c h handt solchen befelch [=Instruktion] nit gehabt, sondern beeden Orthen Lucern und Underwalden angezeigt das vermog Jres Pundts [von 1332] die 2 stritigen Orth

[Uri und Schwyz] entscheiden sollendt undt Nurmehr rechtlich erkennen, woho der Zwyer schuldig sye sich Zustellen. Also ist hernach ervolget das Ury schribt den 3 Orthen Lucern Underwalden undt Zug: mit vermelden sy habendt uns Zuo ehren und gfallen den Ob[erst] Zwyer Zuo Stans, syne informationen und bericht über die inquisitionspuncten geben lassen woruff die Gsandten dasebst Nach Langer erzeugten gedult ein Vermuegen gehabt und den Oberkheiten Zuoberichten übernommen, und einer erkhlärung vertröstet, welche aber nach nit eingelanget. Wüssendt derhalben nit woran sy syen etc. Dises schribens participation ist Von Lucern allhar [nach Zug] khommen den 8ten Augsten [1657]. Darby ein Anstellung der conferentz von 3 [kath.] Orthen [LU, UW, ZG] ... uff Sonntag in Lucern Zuo erschynen den 11 dis [diese Konferenz fand dann aber erst am 13. August statt -]<sup>4</sup>.

Nota Unsere bede Zuo Stans geweste Gesante Amman Sidler und [Johann] Jakob Zumbach von Baar, widerredten dis obige schriben von Ury mit höchstem bethüren und das sy khein vernüegen auch khein Vertröstung gegeben. Längneten auch was der Abscheid von Stans In etlichen Articlen gewisen.

Zuo Lucern den 15ten [richtig 13. August 1657] ... befanden sich die 3 Orth wider bysamen undt warent die uberigen Gesanten von Lucern [Ulrich D u l l i k e r, Heinrich F l e c k e n s t e i n und Ludwig M e y e r] und Underwalden obemwaldt [Heinrich B u c h e r und Wolfgang W i r z] auch des schrybens von Ury nit Anred, schrybend gen Ury, das sy solches widersprächen [- Stadt und Amt Zug war an dieser Konferenz neben den obgenannten Sidler und Zumbach zusätzlich noch durch Wilhelm H e i n r i c h vertreten -] ...<sup>5</sup> conferentz, so mynes gedunkhens sehr ubel gehandelt ist und eben Zue des Zwyers reputation gereicht, als Könnte man nichts ohne syn bysyn verhandlen.

beeder Orthen Gesante schriben gen Ury und Schwytz das sy Zuo Stans uff 19. dis erscheinen und Luth Awaldtstetten Fundts [von 1332] des rechtens erwarten die Sätz ernambsen sölten [- am 21. August 1657 trat dann aber nur eine von LU und UW beschickte Konferenz in Stans zusammen -]<sup>6</sup>: dütendt aber Jm [Luzerner] abscheid, fahls die beede Orth oder eines nit erschinen, ob man nit den ganzen Catholischen Stand Zesamen beruoffen solte [was dann tatsächlich an der Konferenz der IX kath. Orte vom 13. bis 15. September 1657 in Luzern Wirklichkeit wurde - Zug war auch damals nicht durch Zurlauben vertreten -]<sup>7</sup>.

Notanda. das es entlich wohl dahin werdt Zogen werden.

Mynes erachtens solten Lucern und Underwalden us Jren Orthen Vermog des in dem Awaldtstettischen Fundt begriffnen buochstablichen Jnhalts die besten undt

wizigsten darzue ernambset haben. und nit den Parthyen Zuogelassen Sätz Zuo ernambsen. Jedoch ist es der Stylus undt gwonheit, das Recht durch erkhieste Sätz Zuosprächen.

Nota. Amman Sidler hat sich an der Gmeindt [versammlung der Stadt Zug] Sontags vor Batholomaei [=19. August] mechtig beschwert und unschuldig gestellt habe nichts wider syn instruction gethan. Das doch nit wahr sonders us syner instruction und erfolgten Abscheidt von Stans clarlich sich erscheint.

Nach der gmeind unden Am Rathus [in Zug] hab ich Jnen angesprochen umb des Zwyers articul und syn Verandtwortung. hat er mir glaugnet, habs nit: aber wohl der Schwytzern Articel: Hermach<sup>8</sup> Jn 5 oder 6 tagen hab Jch gwüss erfahren, dass Zwyer Jme glych nach der Stansischen tagsazung, ein gross paquet durch einen diener allher Jns Capuciner Closter [in Zug] gschikht, der Portner Br. Daniel [R o m e r] daselbig Zehus gschaffet: da es anders nit syn khan als syn gägenbricht. Diewyl Sidler uffm Bankh referiert hate, das Zwyer Jmme versprochen solchen Zuozeschikken, dessen aber Nie gedacht sonders Jm [Stadt- und Amts-]Rath verhalten: Mier wye obgemelt verläugnet."

- 1) Platz für das Datum ausgespart; dieses aufgrund des Inhalts erschlossen; das gleiche gilt auch für die untengenannte Tagsatzung von Stans.
- 2) s. EA VI 1, 376 (Nr. 214). Zurlauben nahm an dieser und den beiden untengenannten Konferenzen nicht teil.
- 3) s. ebenda 378 (Nr. 215)
- 4) s. ebenda 380 (Nr. 218)
- 5) Eine Textzeile ist weggeschnitten.
- 6) s. ebenda 382 (Nr. 220)
- 7) s. ebenda 384 (Nr. 222)
- 8) Die Schlusspassage - dort irrtümlich ins Jahr 1656 datiert - ist in H Franciscana 11. Bd. 2. Heft Nr. 103 wiedergegeben. Da die dortige Transkription relativ viele Fehler aufweist, wird der Text hier in AH 76/55 wiederholt.

---

AH 76, 182-182a

1663 Oktober 10.

A

PLAENE BEZUEGLICH DER WEHRMASSNAHMEN IN BREMGARTEN, MELLINGEN, KAISERSTUHL SOWIE IN STADT UND GRAFSCHAFT BADEN [DURCH DIE V DORT REG. KATH. ORTE]<sup>1</sup>

---

"Bremgarten solte mit einem gueten Commendanten von den [reg. V kath.] Orthen, undt mit Jhren underthanen aus dem Keller Ambt besetzt, und versehen werden.

Jn Mellingen werden sich gehorsamlich legen lassen, aus dem Rordorffer Ambt